

*Wir für unsere Region!*

## **BÜRGERSTIFTUNG WERRA-MEIBNER**



### **Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der Bürgerstiftung Werra-Meißner,**

auch im Jahr 2016 sind wir bei unseren Themen geblieben: ehrenamtliches Engagement in unserer Region in vielfältiger Weise zu unterstützen. Der Reigen der von uns geförderten Projekte ist differenzierter geworden; gesellschaftliche Veränderungen in unserer Region spiegeln sich in Projekten wie Integration von Flüchtlingen über Sport oder integrative Sprachförderung wider. Wir freuen uns, dass die Qualität unserer Arbeit durch die erneute Verleihung des Gütesiegels gewürdigt wird.

Hier liegen unsere Erfahrungen, hier liegen aber auch die Chancen und Herausforderungen, die wir vor uns haben. Die Bürgerstiftung Werra-Meißner ist zu einer echten Mitmach-Stiftung geworden. Unsere Aktionen unter dem Motto „Mach MitMensch“ wollen wir fortsetzen und jetzt unter

„Sing MitMensch“ ein offenes Bürgersingen organisieren, das Menschen mit der gemeinsamen Lust am Singen zusammenführt.

Der Erfolg unserer Aktivitäten ist in erster Linie unseren Mitwirkenden zu verdanken, die stiften, spenden, sich ehrenamtlich engagieren und sich mit Geld, Zeit und Ideen einbringen. Wir sagen Danke an alle, die sich für die und in der Bürgerstiftung stark machen.

Herzlichst Ihre  
**Ursula Baumgärtel-Blaschke**  
*Vorsitzende*

### **Gütesiegel**

Zum sechsten Mal wurde der Bürgerstiftung für die Qualität ihrer Arbeit das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen. Geprüft werden die 10 Merkmale für Bürgerstiftungen, z.B. die Transparenz der Stiftungsarbeit und ihre Unabhängigkeit. Die Bürgerstiftung trägt das Gütesiegel ohne Unterbrechung seit ihrer Gründung in 2004.



Am 22 Juni 2016 nahmen die Besucherinnen und Besucher des 13. Stifterforums an einem ungewöhnlichen Ort Platz, nämlich in einem Kinosaal. Die Bürgerstiftung hatte im Jahr zuvor eine Film- und Veranstaltungsreihe „Provinz! Idylle oder Albtraum?“ des Capitol-Kinos in Witzenhausen gefördert. Herr Schuhmacher, der Kinobetreiber, bedankte sich für die Unterstützung und zeigte den Stifterinnen und Stiftern auf, wie auch ein Kino seinen Beitrag zur Diskussion von Zukunftsfragen vor Ort leisten kann.

# Projektförderungen 2016

**2016 wurden 10 Projekte von der Bürgerstiftung mit einer Gesamtfördersumme von 7.275 € unterstützt.**

1. Ev. Kirchengemeinde Frieda: Projekt „Spiel- und Mehrgenerationenplatz“
2. Dorfverschönerungsverein Oberhone e.V.: Instandsetzung der „Wollnashörnergruppe“
3. Berufliche Schulen Witzhenhausen: Beschaffung einer Rotationsdrehwaage im naturwissenschaftlichen Zentrum Copernicum
4. Ev. Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf: Unterstützung der Hörspielkirche
5. TSG Kammerbach: Förderung der Integrationsarbeit im Fußball
6. Lokales Bündnis für Familie im Werra-Meißner-Kreis: Unterstützung für die Herstellung einer Publikation anlässlich des 10jährigen Jubiläums
7. Anne-Frank-Schule Eschwege: Mitfinanzierung einer Fahrt nach Brüssel
8. Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie e.V.: Durchführung eines Schülerworkshops „Solidarische Ökonomie“
9. SC Niederhone e.V.: Zuschuss zur Beschaffung von zwei Defibrillatoren
10. Evangelische Kindertagesstätte Spatzennest in Eschwege: Förderung der musikalischen Früherziehung der Kindergartenkinder (aus Mitteln des Stiftungsfonds „Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung“)

## Bürgerstiftung wissenswert

Seit dem Gründungsjahr 2004 hat die Bürgerstiftung bis Ende 2016 genau 130 Projekte mit insgesamt fast 103.000 € unterstützt. Gefördert werden gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Völkerverständigung und Natur- und Umweltschutz im Werra-Meißner-Kreis. In besonderer Weise berücksichtigt werden Projekte, die von großem ehrenamtlichen Engagement getragen werden.



Podiumsgespräch anlässlich der Jubiläumsveranstaltung

## Lokales Bündnis für Familie im Werra-Meißner-Kreis feiert 10jähriges Jubiläum

Unter dem Motto „Familien stärken - wir im Werra-Meißner-Kreis“ arbeitet das Lokale Bündnis für Familie auf Kreisebene mit einem Bündel von Projekten daran, das Lebensumfeld und den Alltag von Frauen, Männern und Kindern in Familien zu verbessern. In einem Netzwerk mit vielen Akteuren sind u.a. Angebote der Frühen Hilfen entstanden, die Entlastung, Unterstützung und Beratung für Familien mit Neugeborenen bieten. Es gibt weiterhin die Öffnung der Kindertagesstätten hin zu Familienhäusern und eine Nachmittagsbetreuung an Grundschulen sowie innovative Angebote für Seniorinnen und Senioren.

„Die Bürgerstiftung unterstützt das Lokale Bündnis für Familie seit nahezu 10 Jahren, weil die engagierte Arbeit für Familien allen Generationen in unserem Landkreis zu Gute kommt, ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und die Lebensqualität insgesamt steigert“, so äußert sich Ursula Baumgärtel in ihrem Grußwort in der Bilanzbroschüre zum 10jährigen Jubiläum. Auch weiterhin werden sich die Stifterinnen und Stifter an den jährlich stattfindenden Aktionstagen und dem Werra-Meißner-Tag mit ihrer Waffelbackaktion beteiligen und aus den daraus resultierenden Einnahmen die überaus erfolgreiche Arbeit des Bündnisses für Familie mitfordern.

## TSG Kammerbach engagiert sich für Integration

Für die Fußballer der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Kammerbach sind ihre Mitspieler aus Syrien, dem Irak, Eritrea und Tscheschenien inzwischen viel mehr als nur Spielkollegen. Gemeinsam wird hier nicht nur trainiert und werden Mannschaftsspiele gemeistert. Die Spieler kennen sich untereinander, bekommen mit, wo es Hilfe braucht und sind zur Stelle – ob es um die Wohnungssuche und Umzugshilfe geht, ein Kinderbettchen gebraucht wird und vieles mehr. Seit über einem Jahr sind Geflüchtete, die in Bad Soden-Allendorf und Eschwege untergekommen sind, fester Teil des Teams, das sich untereinander hilft.



Ursula Baumgärtel-Blaschke und Gudrun Lang besuchen das Training der Fußballer.

## Gemeinsam statt einsam

Aufgrund der im September 2015 eröffneten Umgehungsstraße in Frieda musste ein Kinderspielplatz wegfallen. Diese Lücke haben engagierte Menschen aus Frieda nun mit ihrer Initiative geschlossen und im Kirchgarten ein Mehrgenerationenspielgelände und eine Begegnungsstätte für jung und alt unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ errichtet. Mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz und Unterstützung der Kirchengemeinde, des Pfarrers, des Bürgermeisters und Ortsbeirats konnte das Projekt, an dem sich die Bürgerstiftung gerne finanziell beteiligt hat, umgesetzt werden.

„Dieses gemeinsame Projekt ist für die Integration unserer neuen Mitbürger in die Dorfgemeinschaft ein großer Gewinn. Denn das Miteinander wird in unserer Gemeinde großgeschrieben und birgt positive Chancen für Alle“, so die Initiatorin Tina Pfeiffer.



Erste Spielgeräte des Mehrgenerationenplatzes in Frieda werden vorgestellt.

# Finanzbericht 2016

Im Geschäftsjahr 2016 haben sich auf der Vermögensebene der Bürgerstiftung nur geringe Veränderungen ergeben. Mit Zustiftungen von 1.000,00 Euro und einer weiteren Zuführung zu den Rücklagen von 3.000,00 Euro bestand am Jahresende ein Stiftungsvermögen von 191.351,89 Euro. Davon entfallen 25.000,00 Euro auf den Stiftungsfonds „Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung“.

Erwähnenswert ist der hohe Überschuss aus den Geschäftsjahren 2015 und 2016 von zusammen 26.371,51 Euro. Dieser - für die Verhältnisse der Bürgerstiftung hohe - Betrag ist in der Bilanz als Ergebnisvortrag ausgewiesen und stellt eine solide finanzielle Grundlage für die Stiftungsarbeit der nächsten Jahre dar. Das sehr positive Ergebnis ist vor allem durch eine Einzelspende in Höhe von 20.000,00 Euro entstanden.

Die Zahlen des Jahresabschlusses 2016 zusammengefasst:

## I. Bilanz

### Aktiva

Kapitalanlagen	192.732,45
Bankguthaben	25.132,95
Sonstige Vermögensgegenstände	435,00
	<b>218.300,40</b>

### Passiva

Grundstockvermögen	61.600,00
Zustiftungen	109.419,00
Rücklagen	20.332,89
Ergebnisvortrag aus den Vorjahren	26.371,51
Verbindlichkeiten	577,00
	<b>218.300,40</b>

## II. Erfolgsrechnung

### Erträge

Spenden	20.870,00
Bußgeldzuweisungen	600,00
Erträge Finanzanlagevermögen	3.930,47
Sonstige Erträge	347,00
Verwaltung Treuhandstiftungen	500,00
Erträge aus Veranstaltungen	267,16

### Aufwendungen

Projektförderungen	7.275,00
Öffentlichkeitsarbeit	829,23
Mitgliedsbeiträge	227,00
Sonstige Geschäftsausgaben	1.154,33
Aufwendungen Projekt Mach MitMensch	78,11

## Treuhandstiftungen & Stiftungsfonds

Für Stifter, die einen bestimmten gemeinnützigen Zweck nachhaltig unterstützen wollen, ohne eine aufwendige Organisationsstruktur aufzubauen, legt die Bürgerstiftung innerhalb ihres Stiftungskapitals z.B. eigene Stiftungsfonds an. Der Stifter oder die Stifterin bestimmen den Namen des Fonds und die Verwendung seiner Erträge, zum Beispiel die Förderung einer Kultur- oder Bildungseinrichtung, die Unterstützung konkreter Projekte für Kinder und Jugendliche oder andere gemeinnützige Zwecke.

Die 2006 verstorbene Hildegard Fischer und das Ehepaar Günter und Ursula Meißner sind gute Beispiele dafür, wie man schon zu Lebzeiten dafür sorgen kann, dass nach dem Tod das eigene Lebenswerk weiter fortgeführt wird.



Die Eitel O. und Helga Höhne-Stiftung ist ein Stiftungsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung, der 2011 von Helga Höhne als dauerhaftes Andenken an ihren Mann, den ehemaligen Landrat des Werra-Meißner-Kreises, geschaffen wurde. Der Stiftungsfonds unterstützt Projekte im Werra-Meißner-Kreis zur musischen Förderung von Kindern und Jugendlichen. Auch in 2016 wurde die frühkindliche Musikerziehung in einer Kindertagesstätte gefördert.

## Günter und Ursula Meißner-Stiftung

Die Günter und Ursula Meißner-Stiftung, die seit 2008 von der Bürgerstiftung Werra-Meißner treuhänderisch verwaltet wird, fördert die Kinder-, Jugend- und Altenhilfe auf dem Gebiet des Werra-Meißner-Kreises.

Aus den Erträgen des Stiftungskapitals von 106.000 Euro wurde im Jahr 2016 erneut das Pro-

jekt „Integrative Sprach- und Begegnungswerkstatt“ mit 700 Euro gefördert. Dadurch konnte geflüchteten Menschen, die in Sontra leben, die Fortsetzung des Lernens mit den Sprachprogrammen ermöglicht werden.

Zusätzlich wurde das Junge Theater in Eschwege mit 1.500 Euro unterstützt und erhielt damit die Möglichkeit seine Bühnenausstattung zu optimieren.



Der Beirat der Günter und Ursula Meißner-Stiftung: Ursula Baumgärtel-Blaschke, David Barié, Ursula Meißner, Peter Höbbel, Andrea Stöber.

## Hildegard-Fischer-Stiftung

Hildegard Fischer setzte sich rund 25 Jahre ihres Lebens ehrenamtlich für die Förderung Multiple-Sklerose-erkrankter Menschen in unserer Region ein. 2005 wurde mit ihrer Beteiligung die Hildegard-Fischer-Stiftung gegründet, die treuhänderisch durch die Bürgerstiftung verwaltet wird. Im Sinne von Hildegard Fischer leistet die Stiftung Hilfen für Menschen im Werra-Meißner-Kreis, die an Multiple Sklerose erkrankt sind und fördert die Arbeit der MS-Gesellschaft Werra-Meißner.

Die MS-Gesellschaft unterhält ein Fahrzeug, mit dem krankengymnastische Behandlungen bei den Betroffenen zu Hause ermöglicht und MS-Patientinnen und -Patienten befördert werden kön-

nen. Mit den Erträgen der Hildegard-Fischer-Stiftung werden die laufenden Kosten des PKWs weitestgehend finanziert.



Die Mitarbeiterin der MS-Gesellschaft Werra-Meißner Rebekka Henning mit dem neuen PKW.

## Sing MitMensch

Singen Sie gelegentlich oder sogar regelmäßig? Singen macht Freude und das noch mehr mit anderen gemeinsam. Unter dem Titel „Sing MitMensch - das Bürgersingen im Werra-Meißner-Kreis“ startet die Bürgerstiftung ab Mai 2017 ein neues Angebot. An acht ausgewählten Terminen zwischen Mai und August findet das offene Bürgersingen jeweils mittwochs um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Eschwege statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, gemeinsam mit Chören aus der Region vielfach bekannte Lieder wie „Alle Vögel sind schon da“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ zu singen. Liederhefte mit den entsprechenden Texten werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Bei Regen kann die benachbarte Marktkirche genutzt werden. Eine Anmeldung für Mitsinger ist nicht erforderlich. Kommen Sie und Singen Sie MitMensch, Sie sind herzlich eingeladen.



So sah es beim Bürgersingen in Braunschweig aus: Die Bürgerstiftung Werra-Meißner will den Erfolg mit der Aktion „SingMitMensch“ jetzt auf dem Marktplatz in Eschwege wiederholen. Foto: privat/jnh

## Jeder kann (mit)singen

Bürgerstiftung organisiert ab dem 3. Mai Bürgersingen auf dem Eschweger Marktplatz

VON TOBIAS STÜCK

**ESCHWEGE.** Die Bürgerstiftung Werra-Meißner plant, im Frühjahr und Sommer achtmal sogenannte Bürgersingen zu organisieren. Auf dem Eschweger Marktplatz sollen dann immer mittwochs Menschen mit Freude am Singen zusammenkommen, die sich aus einer Liste von Liedern auf verschiedene Musikstücke einigen können. Unterstützt wird die Aktion von Gesangsvereinen aus dem gesamten Kreisgebiet.

**IDEE** „Chöre im Landkreis sollen eine Plattform zur Präsentation ihres Könnens erhalten und die Menschen wieder Spaß am Mitsingen bekommen“, sagt Karl-Heinz Riechel, Mitglied des Stiftungsrates, der jetzt das Projekt vorstellte. Jeder kann ohne Voranmeldung mitmachen. Die Idee stammt von den Bürgerstiftungsräten in Braun-

schweig vorgemacht. „Es ist nicht unser Anspruch, damit die Chormusik zu retten“, sagt die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Ursula Baumgarten-Blaschke. Vielleicht kommt aber aus der Aktion ein Projektchor entstehen.

**TERMINE** Acht Termine sind vorgesehen. Am 3. Mai geht es los, am 30. August ist Schluss. Zu Jo-

### HINTERGRUND

**Bürgerstiftung engagiert sich seit 2004**

Die Bürgerstiftung Werra-Meißner gibt es seit dem Jahr 2004. Sie will das bürgerschaftliche Engagement im Kreis fördern und unterstützt deshalb Einzelprojekte in den Bereichen Jugend, Familie, Musik, Kunst, Integration von Flüchtlingen, Geschichte, Umwelt und besonders bedürftigen Personen. In den vergangenen Jahren hat die Bürgerstiftung verschiedene Projekte entwickelt. Mit dem Wettbewerb „MachMitMensch“ hat

hannisfest und Open Flair finden keine Veranstaltungen statt. Das Bürgersingen findet immer mittwochs von 18 Uhr bis 18.45 Uhr auf dem Marktplatz in Eschwege statt. Bei Regen weichen die Sänger in die Marktkirche aus.

### KONZEPT

An jedem der acht Termine lädt die Bürgerstiftung Werra-Meißner auch einen Chor ein.

Er soll die Grundstimme für das Singen mit den Bürgern bilden und gleichzeitig zum Mitsingen motivieren. „Eine besondere Aufgabe kommt hier den Chorleitern zu“, sagt Riechel.

An vier Terminen sollen junge Chöre oder Solisten die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren. Beteiligt sind Schüler der Anne-Frank-Schule aus Eschwege. Hier ist ein Mitsingen nicht vorgesehen.

### LIEDER

Bei der Aktion „SingMitMensch“ können die Teilnehmer aus 40 Liedern aussuchen. Die Titel reichen von Volksliedern wie „Am Brunnen neben dem Tore“ oder „Geh mein Herz und suche Freud“ über Klassiker wie „Yester von den Beatles“ bis zu modernen Schlagern wie „Amen“ von Helene Fischer oder „New York“ von Udo Jürgens. Texte zu den Liedern sind jeweils bei der Bürgerstiftung erhältlich.

## Termine des Bürgersingens

Marktplatz Eschwege

je 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr

03. Mai | 10. Mai | 31. Mai | 14. Juni

05. Juli | 12. Juli | 23. August

30. August

Werra  
Rundschau  
15.2.2017

## Stifterinnenportrait

„Mein vor 6 Jahren verstorbener Ehemann und ich sind 1992 aus der Nähe von Frankfurt nach Bad Sooden-Allendorf gezogen, nachdem mein Mann in Rente gegangen war.

Da wir keine Kinder haben, reifte in uns bald der Wunsch, einen Teil unserer Ersparnisse gemeinnützigen Zwecken zuzuwenden. Wir wollten, dass mit unserem Geld junge Menschen gefördert werden.

Nach Beratung haben wir am 3. Juni 1998 die „Günter und Ursula Meißner-Stiftung“ gegründet. Wir wollten etwas Positives hinterlassen. Es gibt nichts Besseres, als sich für Kranke, Arme, Alte, Kinder und Jugendliche zu engagieren. Manche kaufen sich für das Alter ein Haus. Unsere Stiftung ist unser Haus.

Wir waren mit dem Verhalten verschiedener bedachter Institutionen in Bad Sooden-Allendorf unzufrieden. Deshalb haben wir uns mit Vertrag vom 7. August 2008 der Treuhandverwaltung der Bürgerstiftung angeschlossen. Das Stiftungsvermögen von 60.000,-€ ist seit 2008 durch weitere Zustiftungen von mir um 45.000,-€ angewachsen. Dadurch war es der Stiftung in den letzten Jahren möglich, sehr viele Zuwendungen an verschiedene soziale Einrichtungen zu leisten.“

Ursula Meißner, 89 Jahre, Bad Sooden-Allendorf



## Stifterinnenportrait



Stefanie Saame,  
Soziologin,  
Eschwege

### **Seit einigen Jahren sind Sie bei der Bürgerstiftung als Zeitstifterin aktiv. Was bedeutet der Begriff „Zeitstifterin“?**

*Es bedeutet, dass ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Bürgerstiftung einen Teil meiner Zeit „stifte“. Ich kann die Arbeit der Bürgerstiftung aktiv mitgestalten und meine Erfahrungen und mein Wissen in interessante und innovative Projekte mit einbringen. Gleichzeitig leiste ich somit einen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger im Werra-Meißner-Kreis. Wer sich in einem Jahr mit 50 Stunden oder mehr ehrenamtlich für die Bürgerstiftung engagiert, kann ganz offiziell zum Stifter auf Lebenszeit ernannt werden, mit dem gleichen Status wie ein „Geldstifter“.*

### **Mit welchen Aktivitäten kann man sich bei der Bürgerstiftung einbringen?**

*Die Aktivitäten bei der Bürgerstiftung sind vielfältig und können je nach Interessen, Zeit und Fähigkeiten gewählt werden. Es kann sich engagiert werden bei der Entwicklung und Durchführung von Projekten, Veranstaltungen können tatkräftig mit unterstützt oder es kann Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Neue und innovative Ideen sind jederzeit herzlich Willkommen!*

### **Warum engagieren Sie sich bei der Bürgerstiftung und wie kam es dazu?**

*Ich interessiere mich schon seit einiger Zeit für den Stiftungsbereich. Besonders in diesem Zusammenhang hat mich die Arbeit der Bürgerstiftungen beeindruckt, weil deren Arbeitsspektrum so vielfältig ist und gleichzeitig das Gemeinwohl Unterstützung erfährt und gestärkt wird. Zudem freut es mich, dass ich durch mein Engagement weitere engagierte Menschen kennenlernen darf und ebenso von deren Erfahrungen profitiere.*

## DU bist Bürgerstiftung

Die Idee der Bürgerstiftung – Wir für unsere Region - lebt vom Mitmachen. Möglichkeiten aktiv zu werden, bietet die Bürgerstiftung vielfältige.

### Spenden

Spenden an die Bürgerstiftung - gleich welcher Höhe - werden unmittelbar für die Förderung sozialer und kultureller Projekte im Werra-Meißner-Kreis eingesetzt. Die Bürgerstiftung prüft, bewertet und entscheidet auf der Grundlage bei ihr eingegangener Förderanträge.

### Zustiftungen

Eine Zustiftung erhöht das Stiftungskapital, aus dessen Zinserträgen ebenfalls Förderungen für das Gemeinwesen ausgesprochen werden. Zustifter unterstützen die beständige Finanzsäule der Bürgerstiftung und ihrer Förderarbeit. Sie geben der Bürgerstiftung ihren „langen Atem“, der über Generationen hinweg wirken soll. Mit einer Zustiftung ab 500 € bestimmen Sie mit Sitz und Stimme im Stifterforum die Stiftungsarbeit mit.

### Zeit spenden

Wer hat denn schon Zeit zu verschenken? Vielleicht aber doch. Weil es Spaß macht und weil es Sinn stiftet. Die Bürgerstiftung bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Vom konkreten Anpacken beim Kaffee- und Kuchenverkauf für den guten Zweck über organisatorische Aufgaben bis zu inhaltlicher Arbeit in Projekten.

### Ideen stiften

Etwas neues Gutes in die Welt bringen, auch diesen Anspruch verfolgt die Bürgerstiftung. Ideen, wie das Gemeinwesen positiv entwickelt und das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden kann, finden bei der Bürgerstiftung einen fruchtbaren Boden.

## Spenden- und Zustiftungskonto

Sparkasse Werra-Meißner

IBAN: DE 19 5225 0030 0000 0247 45

BIC: HELA DE F1 ESW

Stichwort: „Spende“ oder „Zustiftung“

Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.

# Stifterinnen und Stifter



Waffeln, Kuchen und Kaffee - Stefanie Saame, Gabi Kessler und Elvira Valtink im ehrenamtlichen Einsatz für die Bürgerstiftung beim Aktionstag des Lokalen Bündnisses Werra-Meißner am 5. Juni 2016 im Eschweher Schlosshof.

## Werra-Meißner-Tag am 3.10.2017

Wie inzwischen schon etabliert, wird die Bürgerstiftung mit einem Stand beim diesjährigen 5. Werra-Meißner-Tag vertreten sein. Für den guten Zweck werden Kaffee, Kuchen und Waffeln verkauft und über die Arbeit der Bürgerstiftung informiert. Wir freuen uns auf viele helfende Hände und noch mehr Gäste.

Wir danken allen folgend aufgeführten Stifterinnen und Stiftern der Bürgerstiftung Werra-Meißner, sowie all denjenigen, die nicht veröffentlicht werden möchten:

**Privatpersonen:** Hartmut Adam, Eschwege; Dr. Klaus und Beatrix Amon, Meinhard; Hilmar Apel und Beate Linke-Apel, Witzzenhausen; Lena Arnoldt, Meißner; Corinna Bartholomäus, Witzzenhausen; Ursula Baumgärtel-Blaschke, Wehretal; Hans-Joachim Bertram, Eschwege; Dr. Roswitha Böhmert, Bad Sooden-Allendorf; Uwe Brückmann, Hessisch Lichtenau; Helga und Wolf von Bültzingslöwen, Hessisch Lichtenau; Heinz-Walter Eisenhuth, Eschwege; Sigrid Erfurth, Neu-Eichenberg; Matthias Falk, Bad Sooden-Allendorf; Alexander Feiertag und Sabine Wilke, Eschwege; Wolfgang Fischer, Neu-Eichenberg; Werner Fortmann-Valtink, Witzzenhausen; Otto Frank, Wanfried; Holger Frank, Meinhard; Elisabeth und Jürgen Franz, Witzzenhausen; Frauke Frick, Werleshausen; Regina Fricke (†), Hann. Münden; Ilona Friedrich, Kassel; Christiane Geisler, Hessisch Lichtenau; Dr. Werner Giesübel, Eschwege; Hans Giller, Meinhard; Amei und Dr. Hans Joachim Glauner, Witzzenhausen; Sabine Groß, Meinhard; Prof. Dr. Ulf Hahne, Flensburg; Claudia Herwig, Meißner; Dr. Dieter Heun, Kassel; Peter Höbbel, Eschwege; Bärbel Hochschild, Meißner; Claudia Hörhammer, Wanfried; Stefan-Peter und Gabriele Horn, Witzzenhausen; Peter Hose, Großalmerode; Magdalene Hupfeld, Meißner; Edgar Ingrisich, Sontra; Fritz Kaufmann, Hessisch Lichtenau; Heinrich Keller, Meinhard; Werner Keller, Witzzenhausen; Gabriele Keßler, Wehretal; Brigitte Kiese, Eschwege; Hermann Kinast (†), Herleshausen; Elme und Josef Klebing, Hessisch Lichtenau; Brigitte Kohlstedt, Heiligenstadt; Hans-Werner Kretschmer, Eschwege; Hildegard Kunze, Helsa; Myriam Lamotte-Heibroch, Hessisch Lichtenau; Ursula Meißner, Bad Sooden-Allendorf; Gerhard und Gudrun Müller-Lang, Meinhard; Frank und Annette Nagelschmitt, Witzzenhausen; Andreas Nickel, Großalmerode; Barbara und Klaus-Peter Persch, Sontra; Ingrid Möller-Quanz und Lothar Quanz, Eschwege; Christian und Ulrike Reichart, Berlin; Stefan Reuß, Witzzenhausen; Karl-Heinz Riechel, Neu-Eichenberg; Fritz Roßberg (†), Witzzenhausen; Michael Roth, Bad Hersfeld; Burkhard und Renate Scheld, Herleshausen; Helmut Schmidt, Herleshausen; Volker Schmidt-Gertenbach, Nörten-Hardenberg; Kurt-Dieter Schrauth (†), Wehretal; Bärbel Schuhmann-Nolte, Bad Sooden-Allendorf; Wolfgang Schulin (†),

Neu-Eichenberg; Barbara Stolterfoth, Berlin; Andrea Stöber, Bad Sooden-Allendorf; Renate Tappe und Joachim Tappe (†), Witzzenhausen; Armin Trube, Bad Sooden-Allendorf; Anne-Marie Truniger, Witzzenhausen; Elvira Valtink, Witzzenhausen; Karl-Otto Weinaug (†), Witzzenhausen; Gerhard Wellmann und Christa Hagemann-Wellmann, Eschwege; Karl-Heinz Werner, Bad Sooden-Allendorf; Dr. Matthias Wesseler, Hann. Münden.

**Institutionen/Unternehmen:** Arbeitskreis gemeindenaher Gesundheitsvorsorge gGmbH, Kassel; Aufwind-Verein für Seelische Gesundheit e.V., Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Eschwege; Bezirkslandfrauenverein Witzzenhausen, Bad Sooden-Allendorf; EDEKA-Neukauf, Großalmerode; Evangelischer Kirchenkreis Eschwege; Evangelischer Kirchenkreis Witzzenhausen; Fehr Umwelt Hessen GmbH, Bad Hersfeld; Gesellschaft für nachhaltige Entwicklung, Witzzenhausen; Gesellschaft zur Erhaltung der Klosteranlage Germerode e.V., Meißner; Heilpädagogische Praxis, Witzzenhausen; Ingenieurbüro Christoph Henke, Witzzenhausen; Interdisziplinäre Praxis für ambulante Rehabilitation Wolf GmbH, Eschwege; imkontext, Fulda; Katholisches Dekanat Eschwege, Witzzenhausen; Kreisverband Werra-Meißner, Bündnis 90/Die Grünen, Eschwege; LIONS-Club Hessisch Lichtenau; Luther-Bauplanungs-GmbH, Eschwege; Magistrat der Stadt Witzzenhausen; Oetzel-Brandschutzservice, Hessisch Lichtenau; Praxis Dr. Angela Köhler, Eschwege; Sparkasse Werra-Meißner, Eschwege; Volkshochschule Eschwege e.V.; Volkshochschule Witzzenhausen e.V.; Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof GmbH, Eschwege; Wolf Dienstleistungen GmbH, Eschwege; Zeche Hirschberg GmbH, Kassel.

## Dank

Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr Geld und Zeit für die Bürgerstiftung gespendet oder gestiftet haben. Sie haben der Bürgerstiftung damit die Möglichkeit eröffnet, ihr Stiftungskapital zu erhöhen, weitere Projekte zu fördern und die Arbeit der Bürgerstiftung weiter bekannt zu machen.